

Diese Seite wurde gestaltet von der Klasse 9b des Friedrich-Schiller-Gymnasiums

Stimmen

Was hat dir am Projekt besonders gefallen?



„Ich habe durch das Projekt viel über Aktien und Finanzen gelernt, obwohl das Thema sonst eher zu kurz kommt.“
Philip



„Früher klang Börse für mich immer wie ein Glücksspiel. Jetzt weiß ich, dass es darum geht, kluge Entscheidungen zu treffen.“
Frederik



„Ich finde es interessant, wie schnell sich Aktientrends ändern können.“
Florian



„Ich dachte früher, Aktien wären nur Zahlen. Jetzt sehe ich die Unternehmen dahinter.“
Eric



Der Umgang mit Geld und Aktien wird in Zukunft immer wichtiger – je früher man sich damit auseinandersetzt, desto besser.

Foto: stock.adobe.com/Andrey Popov

Thema

Für die Zukunft planen

Finanzwissen aus erster Hand: Die Klasse 9b besucht die Kreissparkasse Ludwigsburg

LUDWIGSBURG

In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten und zunehmender Komplexität in Finanzfragen wird Finanzbildung immer wichtiger. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, nehmen immer mehr Schulen an Projekten zum Thema Finanzbildung teil. So auch unsere Klasse, die kürzlich einen zweistündigen Vortrag der Kreissparkasse Ludwigsburg besuchte. Der Bankangestellte Herr Rau erklärte uns in verständlicher Sprache einige wichtige Dinge zum Thema Finanzbildung, wie zum Beispiel was ein Aktienfond oder -index ist. Er beantwortete auch unsere Fragen ausführlich, so dass wir im Anschluss deutlich mehr über das Thema Finanzbildung wussten.

Was „boomt“ als Nächstes?

Herr Rau: Es ist schwierig abzusehen, was als Nächstes im Preis steigt, allerdings gibt verschiedene Investitionsmöglichkeiten, die gesicherter als andere im Wert hochgehen.

Allerdings wäre es bestimmt nicht falsch, Kindern und vor allem Jugendlichen in der

Schule etwas mehr über dieses Thema beizubringen, denn der Umgang mit Geld und Aktien wird in Zukunft immer wichtiger werden.

Lieber online oder bei der Bank investieren?

Online ist es deutlich einfacher und mobiler möglich, in Aktien zu investieren. Allerdings ist dieser Weg nur zu empfehlen, wenn man sich in diesem Themenbereich bereits etwas auskennt. Wenn nicht, lohnt es sich, sich bei der Bank des Vertrauens beraten zu lassen und dort zu investieren.

Ist es schlau, in den „DAX“ zu investieren?

Ja, da man mit einer Investition einen guten Überblick über die deutsche Wirtschaft bekommt und die deutsche Wirtschaft und ihre Firmen unterstützt.

Sollte Finanzbildung an deutschen Schulen verpflichtend sein?

Zu dieser Frage muss man sich eine eigene Meinung bilden, doch generell kann man sagen, dass Finanzbildung eine viel größere Rolle spielen sollte. Geld spielt bei jedem früher

oder später eine zentrale Rolle, weshalb es wichtig ist, sich gut darüber zu informieren. Dies könnte in deutschen Schulen stattfinden, um möglichst früh Planung im Thema Finanzen zu ermöglichen. Ohne aktive Finanzbildung sind Jugendliche unvorbereitet und treffen unbedachte Entscheidungen.

Darüber hinaus informierte uns Herr Rau über sichere Wege, um sein Geld vernünftig anzulegen. Laut ihm sei es vor allem wichtig, sein Geld breitgefächert zu investieren, um einen Verlust aller investierten Gelder zu vermeiden. Außerdem sei es am besten, in sogenannte ETFs zu investieren, da diese besonders sicher und einfach zu verwalten seien.

Hört man all diese Vorteile, fragt man sich natürlich, warum es aktuell noch so wenig Finanzbildung an Schulen gibt. Leider ist im derzeitigen Lehrplan nicht genug Platz für diese Themen, unsere Lehrkräfte sind selbst nicht entsprechend ausgebildet und da Aktien und Investitionen auch eine Art Glücksspiel darstellen, ist es fraglich, ob diese Themen für den Unterricht geeignet sind.

VON ERIC UND EMIL

Wusstest du?

Ein Aktienindex ist eine Kennzahl zur Darstellung der Kursentwicklung von ausgewählten Aktien. Ein Beispiel ist der DAX, der deutsche Aktienindex, der die größten 40 Unternehmen des deutschen Aktienmarktes repräsentiert. Weitere wichtige Aktienindizes sind zum Beispiel der Dow Jones (die größten börsennotierten Unternehmen der Welt zusammen) und der Nikkei 225 (der japanische Leitindex und der bedeutendste Aktienindex in Asien). Ein ETF (englisch Exchange Traded Fund) ist ein börsengehandelter Fond, der die Zusammensetzung und Entwicklung eines Index (zum Beispiel DAX, der deutsche Aktienindex) abbildet. Außerdem können ETFs auch aus Anleihen, Immobilien und Rohstoffen bestehen. Hinter einem ETF steht kein Fond-Manager, wie es bei gewöhnlichen Aktienfonds üblich ist. Deshalb sind sie meistens günstiger. Bei einem sogenannten Boom steigt der Wert der Aktien sehr schnell. Es ist also eine Phase, in der Leute Aktien kaufen, weil sie sich erhoffen, dass sie dadurch viel Geld verdienen.
Tipp: Wenn man investiert, ist es am besten, möglichst breitgefächert und/ oder in ETFs zu investieren, da diese relativ günstig sind. Ungefähr jeder Sechste in Deutschland hat Aktien.

VON KATHARINA UND FREDERIK

Interview

Wir lernen Gedichtanalyse, aber nicht, wie man Geld spart? David von der Klasse 9b im Gespräch über seine Erfahrungen mit Aktien

In der Schule lernen wir die verschiedensten Sachen von Textanalyse bis hin zu linearer Algebra, aber wirklich wichtige Themen wie Finanzbildung und wie man richtig mit Geld umgeht, das lernen wir leider nicht. Aus diesem Grund hat sich David von der Klasse 9b entschieden, selbst etwas über Finanzen zu lernen. Vor allem interessiert er sich für Aktien, in die er auch schon selbst investiert. Im folgenden Interview erzählt uns David mehr zum Thema Aktien.

David, du bist erst 15 Jahre alt und hast bereits in Aktien investiert, wie lange interessierst du dich denn schon für das Thema Geld und Finanzen?

Ich interessiere mich für dieses Thema, seit ich etwa 12 oder 13 Jahre alt bin, also noch nicht so lange.

Wie bist du auf die Idee gekommen, in Aktien zu investieren?

Ein älterer Freund, der sich damit schon etwas länger beschäftigt, hat mir etwas über Aktien beigebracht und seitdem wollte ich selbst in Aktien investieren.

Wie hat dein Umfeld auf dein Interesse an Aktien reagiert?

Meine Freunde finden es sehr beein-

druckend, dass ich mich schon so früh dafür interessiere. Meine Mutter war erst etwas skeptisch, doch mittlerweile ist sie sehr stolz auf mich und mein Interesse für Finanzen.

Wie informierst du dich selbst über Finanzthemen?

Ich informiere mich über Bücher, YouTube und Instagram, ob das aber wirklich verlässliche Quellen sind, weiß ich nicht.

In welche Aktien oder Unternehmen hast du investiert?

Ich glaube nicht, dass eines der Unternehmen, in das ich investiert habe, bekannt ist, aber zurzeit habe ich in MSCI World (ACC), Nvidia und in Ethereum investiert.

Wie entscheidest du, in was du investierst?

Ich habe mich über die Aktien/Firmen informiert und dann habe ich mich einfach für einige entschieden.

Was war dein größter Erfolg und gab es auch mal Verluste?

Zurzeit mache ich viel Plus, aber meinen größten Erfolg hatte ich mit 14, da

habe ich 100 Prozent Gewinn gemacht. Verluste habe ich natürlich auch mal gemacht, das waren aber maximal 40 Euro.

Hast du in der Schule etwas über Aktien oder Finanzen gelernt?

Ehrlich gesagt Nein.

Findest du, dass Finanzthemen im Unterricht ausreichend behandelt werden?

Nein, leider nicht. Solche Themen werden gar nicht behandelt. Wenn, dann sind es eher nebensächliche Sachen zum Thema Finanzen, wie zum Beispiel Tarifverträge.

Denkst du, mehr Schüler würden sich für Finanzen interessieren, wenn man es mehr im Unterricht behandelt?

Ja, ich glaube schon. Vor allem beim Thema Aktien.

Welche Tipps würdest du anderen Schülern geben?

Setzt nicht alles auf eine Aktie und bewahrt immer Ruhe. Der Wert einer Aktie kann sich innerhalb von Stunden ändern.

VON ALISSA, ALICE, DAVID

ZEITUNG IN DER SCHULE Informationen rund um das Zisch-Projekt

Im Projekt Zisch – Zeitung in der Schule lernen Schüler die Leseformate digital und gedruckt kennen, gewinnen einen Überblick darüber, was Zeitung bedeutet und beinhaltet, wie sie aufgebaut ist und wie Nachrichten recherchiert werden. Die Schüler werden selbst zu Journalisten, indem sie im Klassenverbund eine Zeitungsseite für die LKZ/den NEB gestalten. Jährlich nehmen circa 30 Schulen, 50 Klassen und 1.400 Schüler der Klassenstufen 4 bis 12 teil.

■ **Für Schulen und Lehrer:** Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Moog vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 19 oder per Mail an mm@izop.de.

■ **Für Unternehmen:** Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie weitere Informationen und unseren Kontakt im Internet unter www.lkz.de/business-abos. (red)